



Programm DaziT – Begleitgruppe Wirtschaft

Optimierungen im Handelswarenverkehr und aktuelle Informationen zu DaziT

29.04.2020

1. Kurzfristige Optimierungen im Handelswarenverkehr

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 29. April 2020 werden folgende Massnahmen weitergeführt bzw. ausgebaut:

- **Vorrangige Fahrspuren für bestimmte Waren («Green Lanes»):** Die «Green Lanes» an bestimmten Grenzübergängen für wichtige Waren (z. B. medizinische Güter, Lebensmittel, Verpackungsmaterial und Maschinenteile für die Medizin- und Lebensmittelbranche, Briefpost und Treibstoffe) werden weitergeführt. Die Lieferung dieser Waren wird somit nicht durch ein hohes Verkehrsaufkommen an der Grenze verlangsamt. Die EZV wird auf ihrer [Internetseite](#) über die Grenzübergänge mit «Green Lanes», die betroffenen Waren und das genaue Verfahren informieren. Eine Richtlinie ist in Erarbeitung und wird voraussichtlich diesen Freitag publiziert. Die neuen Informationen erscheinen jeweils auf der Startseite der Webseite EZV unter der Rubrik «Neuigkeiten» (rechte Bildschirmseite).
- **Zollanmeldung im Voraus:** Die EZV erinnert daran, dass die schweizerischen Zollformalitäten bereits vor Ankunft des Transportmittels erledigt werden können. Der Grenzübertritt mit Waren kann dadurch vermehrt in Randzeiten stattfinden. Das volle Potenzial kann jedoch nur dann ausgeschöpft werden, wenn die Wirtschaft von dieser Möglichkeit auch effektiv Gebrauch macht. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) (Ziffer 3.2.2).
- **Vereinfachung im Ausfuhrprozess (Libero Export):** Vor kurzem wurde das Verfahren «Libero Export» schweizweit (wo logistisch möglich) eingeführt, das einen vereinfachten Ausfuhrprozess bei Grenzzollstellen ermöglicht. Der Zollanmelder selektioniert die Ausfuhrzollanmeldungen selber und kann die frei-selektionierten Sendungen ohne zusätzliche Schweizer Zollformalitäten exportieren. Somit entfallen die Vorlage der Zollpapiere beim schweizerischen Zollschanne und die damit verbundene Wartezeit (davon ausgenommen sind u. a. zu beglaubigende Dokumente wie z. B. Ursprungsnachweise). Die EZV wird auf ihrer Internetseite über die Grenzübergänge mit «Libero Export» und das genaue Verfahren informieren. Eine Richtlinie wird voraussichtlich heute Abend publiziert. Die interessierten Zollanmelder wenden sich direkt an die jeweilige Grenzzollstelle.
- **Elektronische Kommunikation:** Ab Juli 2020 bietet die EZV den Zollanmeldern mit den Anwendungen E-Begleitdokument und E-Com die Möglichkeit, Unterlagen und Anträge direkt über das Zollsystem einzureichen und Rückfragen elektronisch mit einer Chat-Funktion abzuwickeln. Die Zollabfertigung sowie die Erledigung von Anträgen und Abklärungen wird damit markant beschleunigt und vereinfacht. Die EZV wird im Juni auf ihrer Internetseite über die Rahmenbedingungen und das genaue Verfahren informieren.

2. Aktueller Stand der Totalrevision des Zollgesetzes

Wir werten derzeit die Rückmeldungen aus, die wir im Rahmen der zweiten verwaltungsinternen Ämterkonsultation erhalten haben. Der konsolidierte Gesetzesentwurf wird dem Bundesrat voraussichtlich nach den Sommerferien (August) unterbreitet, so dass die Vernehmlassung im September starten sollte. Wir werden Sie zu diesem Zeitpunkt erneut und vertieft informieren. Wie mehrfach zugesichert werden wir Sie ebenfalls in die Ausarbeitung der detaillierten Umsetzungsfragen auf der Ebene der Verordnungen einbeziehen.

Gerne machen wir Sie diesbezüglich auf ein Informationsvideo aufmerksam, das wir für unsere Mitarbeitenden zur Erläuterung des neuen, einheitlichen Grundprozesses im Warenverkehr erstellt haben ([Deutsch](#), [Französisch](#), [Italienisch](#)). Der neue Grundprozess verdichtet und konkretisiert die bisherigen Arbeiten und dient als wichtige Grundlage für die Umsetzung der DaziT-Projekte. Der neue Grundprozess wird im Rahmen der Revision des Zollgesetzes sowie auch der laufenden Digitalisierungsprojekte selbstverständlich noch angepasst und weiterentwickelt.

3. Aktueller Stand der Arbeiten im Programm DaziT

Neben den oben erwähnten kurzfristigen Optimierungs- und Entlastungsmassnahmen arbeiten wir nach wie vor mit Hochdruck an den DaziT-Projekten. Diese befinden sich trotz ausserordentlicher Lage auf Kurs und werden mittelfristig ebenfalls zur Beschleunigung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs beitragen.

Zur Erinnerung: Eine Übersicht der laufenden Arbeiten im Bereich des Warenverkehrs finden Sie [hier](#). Die wichtigsten Informationen für die Wirtschaft sind ausserdem [hier](#) zusammengefasst.

Aus Sicht der Wirtschaft besonders relevant sind insbesondere folgende Punkte:

- **App Activ:** In ihrer aktuellen Version wird die App als Pilotprojekt für den Transit-Eingang an fünf Zollstellen eingesetzt. Der an der letzten Sitzung der Begleitgruppe Wirtschaft kommunizierte Fahrplan für die Ausweitung auf alle Zollstellen wird aufgrund der aktuellen Lage angepasst, da die Geofences zum Teil auch jenseits der Grenze im nahen Ausland eingerichtet und getestet werden müssen. Die Erweiterung des Pilotprojekts auf den Transit-Ausgang ist nach wie vor für diesen Herbst vorgesehen. Sobald der durchgehende Transit erfolgreich getestet wurde, kann die App produktiv durch sämtliche Transportunternehmen genutzt werden (voraussichtlich Ende 2020). Mehr Infos: www.activ.admin.ch
Nebst der App Activ werden auch Lösungen für die Aktivierung geprüft, welche keine Handhabung durch den Fahrer benötigen und das direkte Tracking des Fahrzeuges ermöglichen. Aktuell wird die Machbarkeit einer Aktivierung mittels Telematiksystem der LKWs untersucht. Parallel zum Strassenverkehr laufen ausserdem Abklärungen zur Aktivierung im Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr. Wo immer möglich soll auf bestehenden Technologien aufgebaut werden.
- **App Periodic (periodische Sammelanmeldung):** Die App wird aktuell in Koblenz, Zurzach und Rafz-Solgen eingesetzt. Die Erweiterung des Pilotprojekts auf weitere Unternehmen in anderen Regionen erfolgt in den nächsten Monaten. Wie auch bei Activ wird der Fahrplan den aktuellen Gegebenheiten angepasst.
- **Neues Warenverkehrssystem:** Im Bereich der Durchfuhr sind die Entwicklungsarbeiten in vollem Gange. Die [Spezifikationen](#) der GD TAXUD (EU) wurden der Arbeitsgruppe Anfang Jahr kommuniziert. Im Bereich der Einfuhr und Ausfuhr starten die Entwicklungsarbeiten ab Sommer/Herbst 2020.

- **DocBox:** Das neue Outputmanagement der EZV wird seit Mitte März von sechs Pilotfirmen erfolgreich genutzt. Die nächsten Schritte sind die Anbindung ins E-Portal. Dies gilt ausschliesslich für im Rahmen von DaziT neu entwickelte Systeme; Die Authentisierung und Autorisierung für eVV aus e-dec wird weiterhin mit dem Zertifikat direkt über die Doc-Box stattfinden.
- **BorderTicket:** Die detaillierte Lösungsbeschreibung der EZV befindet sich planmässig bis Ende Mai in der Vernehmlassung bei den Nachbarstaaten und der GD TAXUD.
- **Inlandbesteuerung:** Mitte April haben die grössten Schweizer Brauereien (90% des gesamten Inlandausstosses) im Rahmen eines Pilotprojekts zum ersten Mal ihre Quartalsteueranmeldung digital eingereicht. Die produktive Nutzung für alle Brauereien ist nach wie vor für Anfang 2021 geplant.
Nach einer Online-Informationssitzung mit den Verbänden Anfang April erfolgt das Kick-off der Arbeitsgruppe Mineralölsteuer im Juni.
- **Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA):** Die EZV rechnet nach wie vor damit, dass erste mit [EETS](#)-Geräten ausgerüstete europäische Lastwagen Ende 2020/Anfang 2021 in die Schweiz einfahren können. Die Ablösung des Erhebungssystems für inländische Fahrzeuge startet dieses Jahr und basiert technisch gesehen auf der EETS-Lösung.
- **Import Control System 2 (ICS2):** Die Arbeiten zur Umsetzung der neuen europäischen Risikoanalyse-Standards schreiten planmässig voran. Im 3. Quartal wird eine Arbeitsgruppe geschaffen, um die betroffenen Wirtschaftsakteure (Luftexpress-Gesellschaften, Fluggesellschaften und Handling-Agent) vertieft zu involvieren. Zur Erinnerung: ICS2 ist ab Anfang 2021 nur für Postsendungen obligatorisch und wird erst ab 2023 auf weitere Bereiche ausgeweitet.

Bern, 29.04.2020

Programm DaziT